

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 1. Juli 1853.

## Oberamt Magold.

### Amts-Versammlung.

Am Donnerstag dem 7. Juli, Morgens halb 9 Uhr, wird eine Amts-Versammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten, wobei folgende Gegenstände vorkommen werden:

- 1) Publikation der Oberamts- und Oberamts-Leih-Kassen-Rechnung pro 1851/52.
- 2) Wahl der Oberamtsgerichts-Beisitzer pro 1853/55.
- 3) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses für das Verwaltungsjahr 1853/54.
- 4) Wahl des Rekrutirungs-Raths für 1854.
- 5) Berathung der Amts-Korporations-Gesetze pro 53/54.
- 6) Erledigung der Amts-Vergleichung pro 1852/53.
- 7) Wiederbesetzung der Distrikts-Arztstelle von Wildberg.
- 8) Wiederbesetzung des Amtsboten-dienstes für die Orte Warth, Ebershardt, Gaugenwald und Wenden.

Die Deputirten haben nach Ziffer VI. des bestehenden Turnus zu erscheinen.

Den 30. Juni 1853.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

### Die K. Württembergische Regierung des Schwarzwald-Kreises an das K. Oberamt Magold.

Ein Oberamt des Donau-Kreises hat die Anzeige gemacht, daß Kollekteure der Frankfurter Klassenlotterie eine rege Thätigkeit zum Zwecke des Abzuges von Loosen entfalten.

Nach der vorliegenden Anzeige frei-

ben es diese Kollekteure so weit, daß sie selbst an die Ortsvorsteher schreiben, Verzeichnisse über wohlhabende Leute verlangen, und dafür Belohnungen an Geld und Freiloosen anbieten. Es ist weiter gesagt, daß die Kollekteure, wenn sie sich die nöthigen Adressen verschafft haben, die Leute durch Zusendung von Loosen so zu verstricken wissen, daß die selben in vielen Fällen ihre Beute werden.

Unter Bezugnahme auf den Art. 82 Abs. 4 und Art. 83 des Polizei-Strafgesetzes wird das Oberamt beauftragt, die Ortsbehörden auf das Strafbare des Kollektirens und des Einsetzens in ausländische Güter- und Klassenlotterien, auch Zahlenlotterien, mit besonderer Bezugnahme auf die in Württemberg nicht erlaubte Frankfurter Klassenlotterie hinzuweisen und dafür zu sorgen, daß die Ortsangehörigen hierüber in entsprechender Weise belehrt, Fälle des Zuwiderhandels aber zur Anzeige gebracht werden.

Inbesondere ist den Ortsvorstehern zu bedeuten, daß sie durch jede Hülfe, welche sie zum Zwecke des Abzuges von Loosen der Frankfurter Klassenlotterie, sey es nun durch Mittheilung von Adressen an die Kollekteure oder auf andere Weise, gewähren, sich einer Handlung schuldig machen, die nach den Grundsätzen über Theilnahme an einem Vergehen strafbar wäre, abgesehen davon, daß in der amtlichen Stellung des Ortsvorstehers, der eine solche Handlung begiehe, ein erschwerendes Moment gefunden werden müßte.

Dem Oberamt wird im Allgemeinen strenge Aufmerksamkeit auf Kollekteure oder Andere, die für den Abzug von Loosen sonst thätig sind, so

wie auf solche, die in verbotene Lotterien einsetzen, und unnachlässliches Einschreiten gegen die Schuldigen empfohlen.

Sollte in dem Bezirke der Lotterien Unfug eine größere Ausdehnung gewinnen, so sieht man diesfalls dem Berichte des Oberamts entgegen.  
Reutlingen, den 16. Juni 1853.

Autenrieth. Mohr.

Die Ortsvorsteher haben nach Vorstehendem das Geeignete zu besorgen und sich darnach zu achten.

Magold, den 27. Juni 1853.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckinf.

## Oberamt Magold und

### Kameralamt Reuthin.

#### Hunde-Aufnahme betreffend.

In Gemäßheit des §. 5 der Ministerial-Verordnung vom 7. d. Mts. (Reg.-Bl. S. 166) ergeht hiemit an sämtliche Inhaber von Hunden die Aufforderung, ihre Hunde spätestens bis zum 15. Juli d. J. bei dem Ortssteuerbeamten, also dem Acciser desjenigen Orts, anzuzeigen, in welchem sie zur Zeit der jährlichen Hauptaufnahme wohnen, indem im Unterlassungsfalle gesetzliche Strafe eintreten müßte.

Die Ortsvorsteher haben gegenwärtige Aufforderung in ihren Gemeinden sogleich noch besonders öffentlich bekannt zu machen, und bei der Hunde-Aufnahme, mit deren Besorgung die Orts-Acciser hiemit beauftragt werden, der Vorschrift gemäß mitzuwirken.

Den Ortssteuerbeamten werden das Hunde-Abgaben-Gesetz sammt Instruktion, so wie die nöthigen Tabellen und Aufnahme-Protokolle des Vor-



jahrs von den betreffenden Kameral-  
ämtern zukommen, und haben solche  
die Protokolle unter Anzeige etwaiger  
Anstände, längstens bis 31 Juli d. J.  
samt Kostenzettel dem betreffenden  
Kameralamt zu übergeben.

Den 28. Juni 1853.  
K. Oberamt Nagold. K. Kameralamt  
Neudorf.  
Wiebeking. Hartmann.

### Oberamtsgericht Nagold. Walldorf.

#### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache  
ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tag-  
fahrt auf die unten bezeichnete Zeit anbe-  
räumt, wozu die Gläubiger und Bür-  
gen unter dem Anfügen vorgeladen  
werden, daß die Nichtliquidirenden, so  
weit ihre Forderungen nicht aus den  
Gerichts-Akten bekannt sind, am  
Schlusse der Liquidation durch Bescheid  
von der Masse ausgeschlossen, von den  
übrigen nicht erscheinenden Gläubigern  
aber wird angenommen werden, daß  
sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs,  
der Genehmigung des Verkaufs der  
Masse Gegenstände und der Bestäti-  
gung des Güterpflegers der Erklärung  
der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Jakob Gänfle, Ziegler in  
Walldorf,  
Donnerstag den 7. Juli 1853.  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Walldorf.  
Nagold, den 31. Mai 1853.  
Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Forstamt Wildberg.

Revier Schönbronn.

#### Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen  
kommen am

Montag dem 4. und Dienstag  
dem 5. Juli d. J.

im Staatswald großen und kleinen  
Buhler, Abtlg. 1 und 2,

unweit der Straße nach  
Martinsmoos, folgende

Holzquantitäten zum Verkauf:

432 Stücke tannenes Lanaholz, wo-  
runter 88 Stücke Holländerholz, 100

Stücke tannene Säglöße, 153<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klast-  
er tannene Scheiter, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klast-  
er tannene Prügel, 30 Klast-  
er tannene Rinde, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klast-  
er tannene Reisprü-  
gel und 262 Stücke tannene Wellen.

Scheidholz im großen und kleinen  
Buhler, Espach und Mähding bei  
Schönbronn: 9 Stücke tannenes Lan-  
aholz, 8 Säglöße, 8 Klast-  
er tannene Scheiter und <sup>5</sup>/<sub>8</sub> Klast-  
er tannene Prügel.

Die Ortsvorsteher wollen dies mit  
dem Anfügen bekannt machen lassen,  
daß die Zusammenkunft bei günstiger  
Witterung, Morgens 9 Uhr, beim  
Buhler Stuch, bei Regenwetter aber  
in Schönbronn stattfinden, und daß am  
ersten Tage die Verhandlung mit der  
Versteigerung des Lang- und Klog-  
holzes beginne.

Wildberg, den 27. Juni 1853.  
Königliches Forstamt.  
Ruhale, A. - A. - B.

### Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an † Georg Fr.  
Spadi, Sausers Wittwe zu Schön-  
bronn, Katharine, geb. Haarer, irgend  
eine Forderung zu machen haben, wer-  
den aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung  
bei der unterzeichneten Stelle anzu-  
melden.

Wildberg, den 24. Juni 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Maser.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Walldorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

Unter Beziehung auf die frühere  
Bekanntmachung No. 28 des Intel-  
ligenz-Blattes vom 8. April 1853  
findet in der Gantsache des

† Johann Georg Walz, gewese-  
nen Webers von Walldorf,  
am Donnerstag dem 4. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

ein zweiter, ohne Zweifel  
aber letzter Verkauf der

Walz'schen Liegenschaft,  
gemeinderathlich zu 535 fl. geschätzt,  
wofür bis jetzt nur 345 fl. offerirt  
würden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.  
Altenstaig, den 28. Juni 1853.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der  
Gottlieb Ruoff, Schmids Wittwe  
dahier,

wird die zur Masse gehörige Liegen-  
schaft, bestehend in:

Gebäude:

<sup>12</sup>/<sub>70</sub> an einem zweiflo-  
rigen Haus mit fünf  
Wohnungen am obern  
Thor, zinst,

Brandversicherung-Anschlag 710 fl.,  
gemeinderathlicher Anschlag 250 fl.,

die Hälfte an einer zwei-  
floorigen Scheuer mit Stallun-  
gen in der hintern Gasse,

Brandversicherung-Anschlag 350 fl.,  
gemeinderathlicher Anschlag 400 fl.;

Gärten:

2 Ruthen 101 Schub Zwinger-  
garten vor dem Haus, frei, unter  
dem Wohngebäude angeschlagen,  
die Hälfte an 13 Ruthen 4 Schub  
Kraut-Garten zu Neuhbronn,  
zinst,

Anschlag . . . . . 30 fl.;

Wiesen:

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an 2 Morgen 16 Ruthen im  
Kreuzerthal, zinst,

Anschlag . . . . . 250 fl.;

Acker, Zieg Wädhle:

die Hälfte an 1 Morgen steuer-  
freien Hofackers am Ziegelrain,  
eigen, mit Dinkelblum,

Anschlag . . . . . 258 fl.,

3 Viertel in der Molden, eigen,  
mit Dinkelblum,

Anschlag . . . . . 260 fl.;

Zieg Köthenich:

<sup>3</sup>/<sub>2</sub> Viertel an der Oberjettinger  
Steig, güttet,

Anschlag . . . . . 180 fl.;

Zieg Dettterich:

1 Morgen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen  
auf dem Oberjettinger Berg, eigen,

Anschlag . . . . . 18 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 1 Vier-  
tel an der Rohrdorfer Steige,  
eigen, mit Gersten- und Haber-  
blum,

Anschlag . . . . . 205 fl. 30 fr.,

am

Samstag dem 16 Juli d. J.,  
Bormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zur öf-  
fentlich:n Versteigerung gebracht, wozu



man die Kaufs Liebhaber andurch einladet.

Den 15. Juni 1853.  
Stadtschultheissenamt.  
Engel.

Waldorf.

Oberamts Nagold.

### Ziegenschafte-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge wird in der Schuldenfache des Johann Georg Eiting, Zimmermanns von hier, die vorhandene Ziegenschafte, bestehend in

Gebäuden:  
ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf,  
Brandversicherungsanschlag 700 fl.,  
Gärten:

1 Viertel 1 Ruthe im Bigele, gültet, Anschlag zusammen 500 fl.,  
Nectel, Zely Weibinger Thal:

1 1/2 Viertel auf dem Weiterberg, Anschlag 25 fl.,

2 Viertel allda, Anschlag 25 fl.,

1 Viertel 5 Ruthen auf dem Eschbach, Anschlag 20 fl.,

1 Viertel 1 1/2 Ruthen, Anschlag 20 fl.,

1 Viertel 2 Ruthen und 1/8 Morgen 36,5 Ruthen auf der Sommerhalde, Anschlag 60 fl.,

Zely Schlack:

2 1/2 Viertel 4 Ruthen im Hochwald, Anschlag 25 fl.;

Burgertheil:

1/8 Morgen 16,6 Ruthen im Hagen, Anschlag 30 fl.,

1/8 Morgen 24,6 Ruthen auf der Pfatten, Anschlag 2 fl.,

Kloster Neuthiner Markung:

1 Viertel in der Halden, Anschlag 15 fl.,

2 Viertel allda, Anschlag 30 fl.,

am Freitag dem 8. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 6 Juni 1853.  
Schultheissenamt.  
Ganfle.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

### Verkauf der Wirthschaft zum Hirsch in Böfingen.

Die Besitzer der Schuldwirthschaft zum Hirsch in Böfingen, welche besteht in



einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Schopf, einem Schopf neben dem Haus, einem zweistöckigen



Bierbraubaus mit eingetrichterter Bierbrauerei und Branntweimbrennerei, und

2 Viertel 10 Ruthen Baum- und Grasgarten dabei, mitten im Dorf, so bereits zu 1000 fl. angekauft ist, sind gesonnen, dieselbe zum Verkauf im öffentlichen Aufsteich zu bringen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich bei dieser Verhandlung am

Montag dem 4. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zum Hirsch in Haiterbach einzufinden.

Den 27. Juni 1853.

Aus Auftrag:  
der Mit-Besitzer

Geo. g. Gutkunst, Schmid.

Ebhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Erster Ziegenschafte-Verkauf

Die Ziegenschafte des in Gant gerathenen Philipp Jakob Braun, Bäckers von hier, bestehend in:

der Hälfte an einer zweistöckigen Bebauung und Scheuer, nebst einem Anbau mit Keller beim Haus,

1 Morgen 3 Viertel Acker, Anschlag 2 fl.,

2 Morgen 1 Viertel Wiesen auf hiesiger Markung und

1 Morgen 2 Viertel Wald auf Eberhardter Markung, Anschlag 2 fl.,

gemeinderäthlich zu 975 fl. geschätzt, wird am

Samstag dem 23. Juli d. J., auf hiesigem Rathhause

Morgens 8 Uhr zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 18. Juni 1853.  
Schultheissen-Amt.  
Riechmüller.

Herrenberg.

### Holz-Verkauf.

Im hiesigen Spitalwald werden am Donnerstag dem 7. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung im Aufsteich verkauft:

21 Stücke Eichen, 20 bis 44 Schuh lang und 8 bis 20 Zoll im Durchmesser,  
85 Stücke eichene Wagnerrhängen, 8 Klafter und 425 Wellen eichenes Holz.

Die Liebhaber können sich beim Kuppinger Straße versammeln.

Kuppinger,

Oberamts Herrenberg.

### Wiederholter Eichen-Verkauf.

Da der am 20. d. M. in Nr. 48 dieses Blattes näher beschriebene Eichen-Verkauf im hiesigen Gemeinde-Wald die Genehmigung nicht erhalten, findet am

Montag dem 11. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

ein wiederholter Verkauf statt, wozu Privaten und Holzhandlern eingeladen werden.

Den 22. Juni 1853.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Widmaier.

Bollmaringen,

Oberamts Horb.

### Auswanderung.

Ignaz Resch, Bauer von hier, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern, kann aber die gesetzliche Bürgschaft nicht stellen. Es werden daher dessen Glaubiger aufgefordert, ihre Ansprüche

inner 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, wobei aber zum Voraus bemerkt wird, daß bei Forderungen keine Zahlungsbilfs geleistet werden kann, weil der Auswanderer vergarret und kein Vermögen besitzt, und nur mit dem Vermögen seiner Ehefrau und Kinder erster Ehe speidat wird.

Den 26. Juni 1853.

Schultheissen-Amt.  
Wollensak.



**Ebhausen,**  
**Oberamts Nagold.**  
**Langholz-Verkauf.**  
 Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,  
 am Montag dem 11. Juli d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 320 Stücke Langholz, vom  
 70er abwärts, aus dem  
 Kimmwald Krassert, ge-  
 gen baare Bezahlung zu verkaufen,  
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 28. Juni 1853.  
 Schultbeissen - A. t.  
 Riethmüller.

**Nagold.**  
**Seu-Gesuch.**  
 Ich suche von 2 oder 3 Vierteln  
 Plag Wiesen- oder Espethen zu kau-  
 fen. Verkäufer von solchem wollen  
 sich an mich wenden.  
 Den 29. Juni 1853.  
 Schwanenwirth Günther.

**Nagold.**  
**Zu vermietben.**  
 Eine geordnete Familie könnte so-  
 gleich zu mir in die Wohnung ziehen.  
 Gottlieb Reichs Wittwe.  
**Nagold.**  
 Zwei **Schauerbarne** sind zu  
 vermietben bei  
 Seifenleder Maschold.

**Nagold.**  
 Zwei zweischläferige Bett-  
 laden, wovon die eine eine soge-  
 nannte Himmels-Bettlade, angestrichen  
 und ganz gut, sind sehr billig zu ver-  
 kaufen bei **G. Zaiser.**  
**G. Werners Vortrag:**  
 Dienstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr,  
 in Ebhausen.

**Nagold.**  
 Von den von mir ausgegebenen Loosen (wovon jedes Loos einen  
 Gewinn erhält) der  
**Gewerbelotterie von Greiz**  
 sind in der zweiten Abtheilung folgende Nummern gezogen worden:  
 Nr. 4051 gewann 25 Tblr. an baarem Gelde.  
 " 5952 " eine silberne Taschenuhr.  
 " 11,858 " 6 Stücke Handtücher.  
 " 9,657 " einen messingenen Mörsel.  
 " 9,877 " ein Taschentuch.  
 " 9,317 " ein Mouffelin-Halstuch.  
 Loose zur dritten Abtheilung, die am 11. Juli gezogen wird, sind noch  
 zu haben bei **G. Zaiser.**

**Nagold.** Die berühmte  
**Kräuterseife**  
 gegen Hautausschläge, Flechten etc. ist nun wieder zu haben bei **G. Zaiser.**  
**Nagold.**  
**Tapeten und Nonleauy**  
 aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind zu  
 beziehen und Musterfarben einzusehen bei **Sattler Kobler und Schwarzkopf**  
 und in der **Buchhandlung von G. Zaiser.**

**Nagold.**  
**Lumpen-Gesuch.**  
 Für eine größere Papierfabrik kaufe ich wollene und leinene Lumpen  
 in großen und kleinen Partien und zahle die höchsten Preise dafür.  
**G. Zaiser.**

**Nagold.**  
 Bei uns ist per Stück für 15 fr. zu haben:  
**Dintenverlöcher,**  
 eine neu erfundene Masse, um Geschriebenes auf dem Papier auszulöschen  
 und sogleich wieder darauf zu schreiben. **Buchhandlung von G. Zaiser.**

**Nagold.** Durch die  
**Postschiffe neuer Linie**  
 kann ich fortwährend zu sehr billigen Preisen Postpa-  
 giere von Havre nach New York befördern, auch für  
 richtige und pünktliche Erfüllung der vertragsmäßig  
 eingegangenen Verbindlichkeiten einstehen. **J. E. Pfeleiderer.**

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 29. Juni 1853, per Scheffel.				Freudenstadt, den 25. Juni 1853, per Scheffel.				Tübingen, den 24. Juni 1853, per Scheffel.				Calw. den 25. Mai 1853, per Scheffel.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel alt.																	
neuer	9	30	8	6	7	12							9	48	7	45	
Kernen	20	48	20	20	20	21	4	20	10	19	12						
Roggen																	
Weizen	14	24	14				13	20	13	4	12	12	32	12	11	12	
Haber, alt.												13	24	12	48		
neuer						6	32	6	5	49	6	30	6	21	5	30	
Mehltruch	15	28															
Wagen	18	24										18	17	36			
Bönnen												17	36				
Erbsen												17	36	16	48		
Linsen												16	15	28			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von **G. Zaiser.**